

**VEREINE / Modelleisenbahnfreunde zeigen ihre Anlage im Staatsbahnhof**

# Ringzug hat viel Staub aufgewirbelt

Mit speziellem Staubsauger wird die Miniaturwelt gereinigt / Umzug in die Wagonhalle des Trossinger Bähnle in zwei Jahren

Traditionell zur Adventszeit öffnet der Verein der Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar den jungen und junggebliebenen Fans der mechanischen Miniaturwelt seine Pforten im Staatsbahnhof.

VON MARTIN GRUHLER

**TROSSINGEN** ■ Voraussichtlich ziehen dort heuer die kleinen Lokomotiven zum vorletzten Mal ihre weiten Kreise. Im übernächsten Jahr wollen die Modelleisenbahnfreunde nach Trossingen umziehen, wo in der Wagonhalle des Trossinger Bähnle eine neue Räumlichkeit gefunden wurde.

„Dort ist zwar nicht unbedingt mehr Platz, aber wir können die Anlage übersichtlicher gestalten“, schaut Eisenbahntüftler Markus Zimmer voraus, der zusammen mit seinen Kollegen in den letzten Vereinsabenden die Staatsbahnanlage vom Staub des Sommers befreite.

„Es wurde eine neue Haltestelle für den Ringzug gebaut. Da hat es bei den Bauarbeiten jede Menge Schmutz aufgewirbelt, der sich auch auf unserer Anlage abgesetzt hat“, seufzt Zimmer. Eine spezieller Staubsauger-



Zur Adventszeit öffnet der Verein der Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar seine Pforten im Staatsbahnhof. Voraussichtlich ziehen dort diese Jahr die kleinen Lokomotiven zum vorletzten Mal ihre weiten Kreise. **BILD: MARTIN GRUHLER**

wagon wurde konstruiert, der mit abgedichteten Schürzen, Bürste und einem kleinen Elektroturbinenmotor die 350-Meter-Modellanlage derzeit Abschnitt um Abschnitt abfährt und vom Schmutz reinigt.

Bei Testfahrten entgleiste ein überlanger Güterzug in einem Bergauf-

fahrten. Auf der jetzigen Anlage bedarf es noch akrobatischer Fähigkeiten um die Züge wieder aufs Gleis zu stellen. Dies soll bei der neuen Anlage in Trossingen nicht mehr so schwer fallen, weil die Konzeption eine leichtere Bedienbarkeit vorsieht. Die alte Anlage, auf der bis zu zehn Züge

parallel fahren, wird zum großen Teil ausgemustert. Die neue Bahnlandschaft soll in ihrer Streckenführung und Umfeld dann an die nahen Eisenbahnlinien im Gäu, Schwarzwald und an der Donau erinnern.

Etwa 30 Mitglieder zählen die Modelleisenbahnfreunde, denen der Epfendorfer Siegfried Haug vorsteht. Ende Oktober ist der Club 20 Jahre alt geworden. Neben dem Miniaturverkehr widmet sich der Verein am Jahresende 2004 in zwei großen Schaukästen besondern Sonderthemen. Der eine befasst sich mit dem Schienenverkehr in den USA mit seinen mächtigen Dieselloks. Die zweite Vitrine reflektiert nochmals das 125-jährige Bestehen der Gäubahn. Eisenbahnen aller Epochen werden ausgestellt: Von der kleinen guten alten Dampfeisenbahn bis hin zur dritten Generation der ICE-Züge wird der historische Werdegang der Gäubahn Stuttgart-Singen komplett mit Loks und Wagonmaterial dargestellt im HO-Format dargestellt.

Ein „Zuckerle“ auf der Modellanlage war in den 50-er Jahren im Original auf der „Sauschwänzlebahn“ und abseits im Dienstverkehr unterwegs. Das Modell feiert im Staatsbahnhof jetzt Premiere: Ein roter Straßenbus,

der mit speziellen Schienachsen versehen, im regulären Verkehr auch auf dem Gleis zwischen Blumberg und Weizen fuhr. Kinder dürfen an der Bergbahn den Trafo für Auf- und Abfahrten bedienen, die pure Eisenbahnfaszination hat diese dann dabei längst ergriffen und wird lange, lange Zeit anhalten. Deren Väter sind genauso begeistert und für kurze Zeit genauso jung wie ihre Sprösslinge. Bei einem Bier und einem Fanta sowie der obligatorische roten Wurst wird dann gemeinsam nahe dem warmen Kaminofen geschwärmt und gefachsimpelt. Vielleicht entschließt sich bei der Gelegenheit der eine oder andere Jugendliche die Modelleisenbahn für sich als Hobby zu entdecken. Er wäre herzlich eingeladen im Verein dabei zu sein.

## INFO

An den vier Adventswochenenden ist das Vereinsheim im oberen Stockwerk des alten DB-Bahnhofs im Industriegebiet Mittelhardt jeweils am Samstag von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr für das interessierte Publikum geöffnet. Am zweiten Weihnachtsfeiertag und 6. Januar (Heilige Dreikönig) sind Gäste gleichfalls gern willkommen.